

Kirchenchor feiert Beginn der Karwoche

Bürglen | Konzert mit Chor, Solisten und Orchester in der Pfarrkirche

In Bürglen sorgt der Kirchenchor für eine musikalische Vorbereitung auf das Osterfest.

Bürglen beginnt die Karwoche mit einem Konzert für Chor, Solisten und Orchester. «Auf dem Programm stehen Werke von Gabriel Fauré (1845–1924) und Josef Rheinberger (1839–1901), weil beide Komponisten grossartige, geistliche Werke schufen und der Kirchenchor Bürglen einen ganz guten Zugang hat zu dieser weichen, fließenden und farbigen Tonsprache des ausgehenden 19. Jahrhunderts», erklärt Armin Wyrsh. Während sich das «Requiem» von Gabriel Fauré grosser Bekanntheit erfreuen darf, ist das «Stabat Mater» von Josef Rheinberger eher unbekannt. Anders steht es mit seinem «Abendlied». Dieses sechsstimmige Werk für Chor a cappella hat Josef Rheinberger im Alter von 16 Jahren geschrieben. Es zählt heute zu den populärsten Motetten der sakralen Choraliteratur.

Im liturgischen Jahr beginnt am Palmsonntag die Karwoche, die geprägt ist von biblischen Texten über Tod, Trauer, Enttäuschung – Liebe, Zuversicht, Hoffnung und Auferstehung. Das «Stabat Mater» thematisiert Trauer, Schmerz und Not der «Mater Dolorosa», die Abschied nimmt von ihrem geliebten Sohn Jesu. «Das «Requiem» bedient sich an Bibeltexten, die wir bei Beerdigungsgottesdiensten immer wieder hören und beten wie zum Beispiel: Herr gib ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen. Gabriel Fauré verzichtet in seinem Werk bewusst auf Bibelstellen, wo von himmlischen Strafgerichten und Androhungen von Höllenqualen gesprochen wird. Er stellt das Intime, das Ruhige und Friedvolle ins Zentrum seiner Musik, von der er selbst



Der Kirchenchor Bürglen lädt am Palmsonntag zu einem grossen Konzert in die Pfarrkirche ein. Ein festlicher Beginn der Karwoche. FOTO: ZVG

sagt, sie sei so sanftmütig wie er selbst», erläutert der musikalische Leiter. Das «Abendlied» beziehe sich auf eine Textstelle im Lukasevangelium, wo die Jünger Jesu darum bitten, dass er bei ihnen bleiben möge. Kurz: Die Liedtexte erzählen von «Tod und Auferstehung», von «Karf Freitag und Ostern» von «Liebe und Hoffnung».

Musiker aus der ganzen Schweiz

Am Konzert wird Pfarrer Wendelin Bucheli mit einem kurzen Wortbeitrag die Besucherinnen und Besucher inhaltlich abholen und zentrale «Botschaften» an fokussieren.

Das Orchester setzt sich zusammen aus 18 Musikerinnen und Musikern aus der ganzen Schweiz. Zudem hat sich die international tätige Musikerin Susanna Lussi bereit erklärt, als Solistin (Violine) und als Konzertmeisterin an diesem Projekt mitzuwirken. Das Sopransolo «Pie Jesu» wird Judith Imhof interpretieren. Sie begann ihr Gesangsstudium an der Musikhochschule Genf bei Danielle Borst und Gilles Cachemaille. Nach dem Bachelor mit Auszeichnung folgte ein Masterstu-

dium an der Zürcher Hochschule der Künste bei Lina Maria Åkerlund, das sie 2017 mit Auszeichnung abschloss. Roman Walker übernimmt die Solostellen in «Offertoire» und «Libera me». Roman Walker hat Schulmusik II mit Schwerpunkt Gesang (Peter Brechbühler) und Dirigieren an der MHS Luzern studiert und abgeschlossen. Er war über Jahrzehnte hinweg musikalischer Leiter verschiedener Konzertchöre und ist seit 2016 Rektor des Gymnasiums der Klosterschule Disentis. Als Solist ist zudem Karl Arnold zu hören. Er wird sich mit der Interpretation der «Variations sur un Noël» von Marcel Dupré an eines der virtuosesten Werke der französischen Spätromantik wagen. Karl Arnold hat im Jahr 2004 seine Konzertreife bei Jean-Marc Pulfer an der MHS-Luzern erlangt. Und – last, but not least: der Kirchenchor Bürglen mit einigen Gastsängerinnen und Gastsängern. Er wird am 14. April mit gut 40 Sängerinnen und Sängern den Klangraum der Pfarrkirche Bürglen subtil und sorgfältig ausloten und in Schwingung bringen. (e)